

Standfestigkeit

Nun muß sich Eure Standfestigkeit erweisen! Ihr lebt in einer stürmischen Phase der Weltzeit, und wenn Ihr nicht in Euch Festigkeit gewonnen habt inzwischen, dann werdet Ihr von den Winden hin- und hergeworfen. Viele Geschehen, viele Erleben werden an Euren Seelen rütteln, - manches wird Euch tief erschüttern! Ihr könntet aber alles in Euch selbst verarbeiten; es trifft Euch nichts, dem Ihr nicht gewachsen sein könntet, - denn lange genug hattet Ihr Zeit, Euch zu reifer Menschlichkeit zu entwickeln. Es müßte nicht sein, daß Ihr haltlos werdet durch gewisse Ereignisse, die Euch treffen! Ist denn Euer Vertrauen so schwach gebaut in Euch, daß es keinen Stoß erträgt? Sind auch Eure Erkenntnisse, die Ihr bisher gewinnen konntet, so wenig natürlich und wohlbegründet in Euch, daß sie Euch keinerlei Halt gewähren? Jetzt wird es sich erweisen, wie tief Euer Vertrauen wurzelt! So, wie ein starker Baum wohl mit bewegter Krone den Sturmwinden nachgeben muß, - sein hochgewachsener Stamm jedoch, allem Druck genügend Widerstand leisten kann, weil er fest und gesund aufgewachsen ist.

Von welcher Art seid Ihr? - Wenn Ihr immer bemüht waret, möglichst selbstständig zu denken, - Euch nicht hilflos an andere anzulehnen, - Entscheidungen frei nach eigener Erkenntnis zu treffen, dann habt Ihr nun die Standfestigkeit, die Ihr braucht für diese Zeit. Es erweisen sich damit die reifen Menschengeister unter Euch! Sie werden auch andere noch zu stützen versuchen, - werden sie aufrichten wollen, ihnen jede Hilfe bieten, die möglich ist, - so entspricht es ihrer Reife, ihrem Erbarmen mit anderen Kreaturen, die sich quälen müssen um das Bestehen-können.

Ihr solltet zu dichten Stand vermeiden, - wie bei den Pflanzungen der Bäume! Sorget für genügend Selbständigkeit, - von Kindesbeinen an, sich immer weiter steigend. So werden erfreuliche, in sich starke Persönlichkeiten erstehen, allen zur Freude und zum allgemeinen Gewinn. Schauet Euch um! In diesen Wirren der Zeit werden nun immer deutlicher solche Menschen hervortreten, ohne daß sie es wollen oder suchen, - es kommt von selbst dazu. An solchen könnt Ihr die Hoffnung wiedergewinnen für das wahre Menschentum. Strebet ihnen nach! - - -

Aufgenommen von
Eva-Margret Stumpf